Zeitschrift: Pädagogische Blätter: Organ des Vereins kathol. Lehrer und

Schulmänner der Schweiz

Herausgeber: Verein kathol. Lehrer und Schulmänner der Schweiz

Band: 19 (1912)

Heft: 46

Artikel: Jahresbericht des kath. Erziehungsvereins der Schweiz pro 1912

Autor: [s.n.]

DOI: https://doi.org/10.5169/seals-540011

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 12.12.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Jahresbericht des kath. Erziehungsvereins der Schweiz pro 1912.

I. Allgemeiner Pereinsftand.

2. Der Beftanb ber mitwirfenben Bereine ift folgenber:

Die 68 mannlichen mitwirfenden Bereine (Rath. Manner-Bereine 2c.) gablen 12324 Mitglieber, namlich: Rt. St. Gallen 35 Bereine mit 6038 Dit. gliebern und zwar: Alt St. Johann 106 Mitglieber, Andwil 138, Amten 110, Benten 56, Butfdwil 320, Diepolbsau-Schmitter 80, Eggersriet 80, Golbach 138, Goldingen 109, Gogau 551, Henau 172, Baggenschwil 100, Lichtenfteig 60, Jonschwil 110, Raltbrunn 100, Kirchberg 100, Lütisburg. Ganterswil 106, Marbach 118, Mörschwil 120, Niederburen 126, Niederhelfenswil-Lenggenwil 102, Riebermil 58, Oberburen 65, Rapperswil 120, Rebftein 70, Roricach 900, Steinach 70, Untereggen 41, Walbfirch 130, Widnau 140, Wilbhaus 59, Wil 192. - Rt. Margau: 8 Bereine mit 1701 Mitgliebern: Aum 150, Baben 80, Beinwil 59, Lunthofen 261, Muri 335, Rohrdorf 325, Sine, Rreis, 226, Boblen 265. — Rt. Lugern: 8 Bereine mit 1746 Mitgliedern: Dagmerfellen 105, Großwangen 177, Sobenrain 93, Inwil 140, Rriens 160, Butbern 250, Bugern 345, Surenthal (Triengen 2c.) 404. — Rt. Thurgau: 4 Bereine mit 470 Mitgliedern: Ermatingen 17, Fischingen-Au-Dugnang 150, Lommis und Umgebung 163, Sirnach 140. — Rt. Appenzell: 2 Bereine mit 122 Mitgliebern: Appenzell 94, Schwenbe 28. -- Rt. Zug: 2 Bereine mit 427 Mitgliebern: Cham-Sunenberg 250, Menzingen 177. - Rt. Solothurn: 3 Bereine mit 174 Mitgliedern: Brislach 24, Danifon-Gregenbach 50, Schonenwerd und Umgebung 100. — Rt. Obwalden: 1 Berein mit 312 Mitaliedern: Sachseln. - Nibwalden: 1 Berein mit 247 Mitgliedern: Bedenrieb. - Rt. Graubunben: 1 Berein mit 225 Mitgliedern : Cour. - At. Samgg: 1 Berein mit 104 Mitgliebern : Ginfiedeln. — Rt. Burich : 1 Berein mit 876 Mitgliebern : Rathol. Manner-Berein Burich. - Rt. Uri: 1 Berein mit 49 Ditgliedern: Gofdenen.

Dazu 18 weibliche Bereine mit 3328 Mitgliedern: Basel, weibl. Sektion bes Katholikenvereins 64; Rohrborf, Jungfrauen-Kongregation 85; Triengen Frauen- und Tächterverein 351. Und folgende 15 Müttervereine: Basel 600, Bischofszell 150, Bütschwil 335, Göslikon 50, Häggenschwil 100, Mörschwil 110, Muolen 77, Oberbüren 50, St. Peterzell 40, Plasselb 50, Rieden 68,

Rorschach 200, Sarnen 450, Sirnach 152, Wil 396.

II. Jahresversammlungen des Zentralvereins.

1. Die öffentliche Boltsversammlung sand ben 2. Juni in Appenzell statt: Rachmittag 2 Uhr in ber Pfarrliche Festpredigt von H. Pfr. Högger von Berned, über "Die Gesahren und Schutmittel ber kindlichen Unschuld." Nachm. 3 Uhr Versammlung im Bereinshaus: Eröffnung durch ben Zentralpräsidenten, H. Prälat Tremp. Bezrüßungswort des H. Dr. Hildebrand-Rusch, Mitglied des C. C. Jestrede des H. Stadtpfr. Dr. Helg, Altstätten, über "Die Geschickte als Lehrmeisterin des Lebens" (daß, was und wie wir aus der Geschickte lernen können). Er empfahl dem schweiz. Erziehungsverein, künstig seine Ausmerksamseit noch mehr der Pflege der Geschichte zuzuwenden. In der Diskussion legte H. Landesschulinspettor Rusch dem schweiz. Erz.-Berein nahe, dahin zu wirken oder mitzuwirken, daß eine größere Schweizer-geschichte mit Darstellung der Kulturgeschichte erscheine.

Schlußansprace von H. Rommissar Breitenmoser, Bizepräsident ber Landschulstommission. An der Versammlung war die Regierung gut vertreten; die innerrhodische Lehrerschaft nahm fleißig teil und eine schöne Anzahl Familienväter erschien. Es wurde noch ein Sympathietelegramm an den Walliser Ratholikentag, ber am gleichen Tage in Sitten stattfand, gesandt; es ersolgte eine ebenso sympatische Antwort. Der "Appenzeller Volksfreund" nannte diese Versammlung eine

"icon berlaufene Tagung".

2. Die geschäftliche Jahresversammlung fand den 23. Sept. nachm. 1½ im Rollegium in Schwyz, anläslich der Tagung der "Seltion für Erziehung und Unterricht", statt. Dieselbe genehmigte Jahresbericht und Jahresrechnung pro 1911, beschloß die Fortsetzung der Katalogbeilagen, bestimmte als Ort der nächstichtigen Volksversammlung Frauenseld, verschob die Neuwahlen auf den Katholikentag in St. Gallen, betonnte als Programmpunkte die Ausmerksamkeit auf die Jugendsürsorge und die staatsbürgerliche Erziehung u. s. f. Der Verein will auch der Pslege der Geschichte sein Interesse zuwenden. Wir haben betress Schweizergeschichte das größere Handbuch von Dr. Hürbin und die Welt- und Schweizergeschichte für Sekundarschulen z. von Dr. Helg. Dazu kommt die neue Schweizergeschichte von Dr. Suter (384 S.)

III. Das Zentralkomitee.

1. Tätigkeit. Das engere und weitere Komitee tagte je einmal. Tem zurückgetretenen Zentralkassier, H. Pfr. Ducret, Narau, seien hiemit seine großen Dienste warm verdankt. Sein Nachfolger, H. Pfr. Balmer, Auw, ist uns herzelich willsommen. Bon der Komiteetätigkeit heben wir nur hervor, daß unser Berein dem "Ratholisch-Pädagogischen Weltverband" beigetreten und am "I. Internationalen Kongreß für christliche Erziehung" in Wien vom 8. dis 12. Sept. a. c., durch die H. Prälat Tremp, Pfr. Balmer, Inspektor Sberle-Röllin, St. Gallen, und Prosessor Arnold, Lehrerseminar in Zug, vertreten war. Hr. Seberle besuchte mit Er. Arnold den 8. Sept. – die Versammlung des Kongresses nachm. Ihr und übermittelte den Schweizergruß an der Begrüßungsseier abends 7 Uhr. Hrälat Tremp hielt an der sonstituierenden öffentlichen Versammlung im Rathaus den 9. Sept. vorm. nach 10 Uhr eine Ansprache; er wurde auch den Bizepräsidenten des Kongresses beigezählt.

Des verftorbenen Dittgliebes unferes weitern Romitees, S. Generalvifar

Dr. Carry, Genf, fei biemit ehrend gebacht.

2. Beft and bes Bentralfomitees Ende 1912. Bentral-Prafibent: Pralat Tremp. Bige-Prafibent: Domberr Gisler. Bentral-Raffier: Pfr. Balmer. Ben-

tral-Aftuar: Professor Fischer am Lehrerseminar in Sigfird.

Weiteres Romitee: 1. Dr. Silbebrand, Bifar, Außerfihl, pro Rt. Burich. 2. Großrat Dr. Jobin, Pruntut, pro Rt. Bern. 3. Ranonifus Beter, Munfter, pro At. Lugern. 4. Schulinspettor Burflub, Altborf, pro Rt. Uri. 5. Standeund Reg. Rat Dr. R. von Reding, Schwyz, pro Rt. Schwyz. 6. Lehrer Staub, Sachseln, pro Obwalden. 7. Regierungsrat Hans von Matt, Stans, pro Nidwalben. 8. Lehrer Gallati, Rafels, pro Rt. Glarus. 9. Mfgr. Raifer, Bug, pro Rt. Bug. 10. Abbe Greber, Schulinspettor, Dubingen, pro Rt. Freiburg. 11. Pfarrer Widmer, Gregenbach, pro Rt. Solothurn. 12. Migr. Dobele, Bafel, pro Bafel. Stadt. 13. Defan Dluller, Rieftal, pro Bafel. Land. 14. Defan Weber, Schaffhausen, pro Rt. Schaffhausen. 15. Dr. Silbebrand, Appenzell, pro Inner-Rooten. 16. Pralat A. Tremp, Berg Sicn, pro Rt. St. Gallen. 17. Domproft Willi, Chur, pro Rt. Graubunden. 18. Defan Gisler, Lunthofen, pro Rt. Aargau. 19. Pfarrer und Schulinspeltor Reller, Sirnach, pro Rt. Thurgau. 20. Prof. B. Baffi, Sonvico-Dino, pro Rt. Teffin. 21. Bunbesrichter Dr. Schmid, Laufanne, pro Rt. Waabt. 22. Pfarrer Delaloge, Maf. fongez, pro Frangofifc. Ballis. 23. Defan Eggs, Leut, für Deutsch-Ballis.

21. Pfarrer Dr. Cottier, Chang-be-Fonds, pro Rt. Reuenburg. 25. Bafat, pro Rt. Genf.

Engeres Romitee: 1. Pralat Tremp. 2. Domherr Gisler. 3. Pfarrer und Schulinspeltor Reller. 4. Kanonitus Beter. 5. Restor Reiser. 6. Abbé Greber, Schulinspeltor. 7. Großrat Dr. Jobin.

IV. Das freie schweiz. Lehrerseminar in Zug.

1. Lehrerschaft. Dieselbe verdient alles Lob; dieses bezieht sich auch

auf die beiben neuen Bo. Profefforen Urnold und Silfifer.

Gang neu ift ber Frangofischlehrer, Gr. Abbe Jos. Meyer, aus Elfaß, bessen Muttersprache bie französische ist; er lagt sich sehr gut an. Dem fortgezogenen S. Hepting sei hiemit Dant und Anerkennung ausgesprochen.

2. Zahl ber Zöglinge in allen vier Kursen: 62 (17 Thurg., 11 St. Gallen, 9 Jug, 6 Margau, 4 Graubünden, 3 Jürich, 2 Nidwalden, je 1 Bern, Luzern, Uri, Schwyz, Obwalden, Baselland, Schaffhausen, Baden, Würtstemberg und Tirol). Die Zahl der Zöglinge 1911/12 ist um ein Duzend größer als 1910/11. Die selbe hat pro 1912/13 sogar 70 überstiegen.

3. An ben Schlußprüfungen am 15./17 April 1912 nahm unsererfeits Hr. Lehrer Staub, Sachseln, Mitglied unseres C. C., teil. Sein Urteil über bas ganze münbliche Examen und die schriftlichen Arbeiten lautet sehr

günftig.

4. Finangielles. Die Rechnung schließt wieder mit einem obligaten

Defigit (3363 Fr.)

Dieses rührt freilich hauptsachlich vom Defizit 1910/11 (im Betrage von 3033.20) her. Unterdessen hat H. H. Bifar Scherrer, Lichtensteig, aus seiner Sammlung in der Diözese Chur 1200 Fr. eingesandt und bereist nun die Diözese St. Gallen. Die hösliche Bitte um Beiträge für das Seminar sei hiemit dringend wiederholt.

V. Die Cchrereverzitien.

1. Teilnahme. Auf eingereichten Bunsch hin waren für "Bethlebem" (in ber Nähe ber Bahnstation Immensee) zwei Turnus angesetzt (19./23. August und 16./20. Sept.) Der erste Turnus siel aus, weil sich nur 2 Teilnehmer bazu angemeldet; am 2. Turnus beteiligten sich nur 7 (4 Luz., 2 Urner und 1 St. Galler), obwohl Ort und Pension, sowie der Exerzitienvorsteher H. P. Karl, Od. Cap., sehr ansprachen. Für nächstes Jahr wird in Bethlehem nur noch 1 Turnus (in der Woche nach dem Bettag) abgehalten.

Teilnehmer in Felbfirch: 71.

Diese 71 verteilen sich auf die eigentlichen Lehreregerzitien vom 23./27. Sept. und auf andere Exerzitien v. 26./30. Juni, 10./14. und 14./18. August und 2./6. Oftober.

Von den 78 Gesamtteilnehmern kommen 41 auf den Kt. St. Gallen, 13 Luz., 6 Thurg., 4 Uppenz., 4 Glarus, 2 Aarg., 2 Uri, je 1 Zürich, Schwyz, Obw., Jug, Soloth. und Wallis.

2. Rantonal-Direttoren für die Lehrerexergitien find folgenbe:

1. Pro Kt. St. Gallen: Lehrer Bückel in Rebstein. 2. Pro Kt. Appensell: Lehrer Hautle in Appenzell. 3. Pro Kt. Glarus: Lehrer Gallati in Rösels. 4. Pro Kt. Thurgau: Lehrer Bocksler in Fischingen. 5. Pro Kt. Schwhz: Bezirksrat Spieß in Tuggen. 6. Pro Kt. Nidwalden: Sekundarlehrer Gut in Stans. 7. Pro Kt. Obwalden: Lehrer Staub in Sachseln. 8. Pro Kt. Uri: Schulinspektor Zursluh in Altdorf. 9. Pro Kt. Zug: Msgr. Keiser in Zug. 10. Pro Kt. Luzern: Kanonikus Peter in Münster. 11. Pro Kt. Sollthurn: Pfarrer Widmer in Grehenbach. 12. Pro Kt. Aargau: Pfarrer Balmer in Auw. 13. Pro Kt. Graubunden: Lehrer B. Jörg in Chur. 14.

Pro At. Bern: Großrat Dr. Jobin in Pruntrut. 15. Pro Basel-Stadt: Msgr. Döbele in Basel. 16. Pro Basel-Land: Dekan Müller in Liestal. 17. Pro At. Zürich: Dr. Hilbebrand, Vikar in Außersihl. 18. Pro At. Schaffhausen: Dekan Weber in Schaffhausen. 19. Für die welsche Schweiz besorgen die Sache die Prasidenten der dortigen Sektionen.

VI. Die Pereinsliteratur.

1. Der von unserem Berein gegründete "Ratalog empfehlenswerter Jugend- und Bolfsschriften für die kath. Schweiz" wurde auch dieses Jahr durch unsern und den kath. Lehrerverein in 4 Beilagen à 8 Seiten in den "Pädagog. Blätter" fortgeführt. Jahreskosten zirka 250 Fr., welche beide Bereine je zur Hälfte tragen.

Die Redaktionskommission — S. H. Kanonikus Beter, Bibliothekar P. Leonhard Beter in Mehrerau und Lehrer Josef Müller — verdient großen Dank.

2. Wir empfehlen wieder eindringlich jum Abonnement:

a. Alle unsere Bereinsorgane, als: "Pabagogische Blatter" (für die beutsche Schweiz), «Bulletin pédagogique» (für den At. Freiburg), «Ecole primaire» (für Französisch-Wallis), "Erziehungsfreund" (für Deutsch-Wallis), «il Risveglio», Organ für unseren Tessiner Berein.

b. Die bei Bengiger u. Co. erscheinenben Schülerbuchlein "Ernst und Scherz" und "Christfind falenber", ben bei Eberle u. Ridenbach erscheinenben "Rinbergarten" und bie bei Raber u.

Co. erscheinenben "St. Elisabeths-Rosen".

VII. Die schweiz. Müttervereine.

1. Der Bericht über bie Müttervereine pro 1911 erschien Anfang 1912 in den "St. Elisabeths-Rosen" (Luzern) und wurde in Sonderabzügen allen Lokalmüttervereinen zugesandt. Wir notieren hier nur den Gesamt bestand. Jahl der Bereine: 208 mit 29984 Mitgliedern. Didzese Basel-A.: 102 Bereine mit über 13000 Mitgliedern. Didzese Chur: 44 Bereine mit 7819 Mitgliedern. Didzese St. Gallen: 46 Bereine mit 7517 Mitgliedern. Didzese Lausanne-Genf: 11 Bereine mit 1214 Mitgliedern. Didzese Sitten: 4 Bereine mit 344 Mitgliedern.

2. An unserer Vereinsversammlung in Luzern wurde die Herausgabe eines Müttervereins-Gottesdienstächleins definitiv beschlossen und mit der Aussührung der Vorstand betraut. Dieses Büchlein erschien 1912 bei Benziger und Co. in 5000 Exemplaren, à 15 Rp. für jedes Vereinsmitglied. Mögen es die H. Prasides zahlreich anschaffen. Es sollte jedes Vereinsmit-

glied im Befite besfelben fein.

3. Die Berhandlungen mit der Firma Auer in Donauwörth betreff Herausgabe einer "Mütter-Verein-Prasi be s. Korrespondenz" geben ihrem Abschluß entgegen, und wir hoffen, dieselbe erscheine auf Reujahr 1913. Sie soll monatlich erscheinen und je 4 Ottavseiten enthalten und ist nur für die Prasides zum Abonnement und Gebrauch bestimmt. Dieselbe wird den Prasides auf den ersten drei Seiten praktische Dienste leisten. Sapderti sat.

VIII. Der St. Gallische Kantonalverein.

Seit diesem Jahr halt bieser fantonale Berein, wie der schweizerische Erziehungsverein, jahrlich zwei Bersammlungen ab: eine Bolisversammlung und eine geschäftliche.

1. Die Boltsversammlung fand ben 15. August in Altstätten statt mit folgendem Programm:

Bormittags: In ber Pfarrfirche Festpredigt bes S. Pfr. Dr. Gidmend,

Buche, fiber bie "Erziehung in Schule und Familie".

Nachmittags 3 Uhr: In der "Felsenburg" Versammlung (400 Teilnehmer): Eröffnung durch H. Prolat Tremp, Begrüßung durch H. Stadtpfarrer Dr. Hela, Vorträge des H. A.-A. Geser-Rohner über den "Jugendschutz" und des H. Pros. Scheiwiller, Mels, öber "Soziale Gesichtspunkte beim Schulunterricht", Ansprachen des H. Restor Reiser, Zug, und Pras. Dr. Schöbi, Altstätten, Schlußwort des H. Erz.-Rat Viroll. Telegramme von und an H. R.-A. Frei, Einsiedeln, und Bezirtsammann Wirth, Tablat.

2. Die geschäftliche Berfammlung fand ben 28. Ottob. vorm. 11 1/4 Uhr in Rorschach statt (Jahresbericht, Rechnungsablage, Tätigkeit betreff

Jugenbidut und Rinberverforgung).

IX. Kantonalverein Bern.

Dem 5. gebruckten Jahresbericht biefer «Société catholique d'Education

et d'Enseignement» entnehmen wir Folgendes.

1. Eine Hauptaufgabe dieses Vereins besteht darin, christl. Lehrer für ben Jura heranzubilden. Er zahlte im letten Rechnungsjahr ca. 1800 Fr. an Jurass. Lehramtstandidaten in Hauterive, von denen einer das bernische Staatsexamen gemacht und bestanden. Eine besondere Rommission studiert die Frage der Errichtung eines kant. Lehrerseminars wie die Protestanten in Bern ein freies Lehrerseminar haben.

2. Der Untersuch ber Bern'schen Schulbucher betr. tonfessionell verlepende Stellen hat einen Schritt vorwärts gemacht: Das Erziehungsbepartement hat zwei Experten (bai on ein Bereinsmitglieb) ernannt, zur Prüfung ber

biftorifden Unbaltbarfeit ber angefochtenen Stellen.

3. Die Bereinsschule in Puntrunt blüht (unter Direktor Roller, lettes Schuljahr 76 Zöglinge, barunter 56 intern). Zwei Abiturierten haben die Prüsung für die Post gemacht und bestanden. Der Berein zahlte an diese Schule im Berichtsjahr 1000 Fr.

4. Eine Bersammlung fand z. B. ben 22. Ottober 1911 statt. Das Romitee ber «Société catholique d'Education» erließ einen Aufruf zum Beitritt und zur Gründung von Lotalsettionen. Beiträge der Aftiven: 392.90, der 16 Sektionen: 1000.30. Prasident ist: H. Nationalrat Daucourt, Aktuar: H. Advolat Jobet, Kassier: H. Advolat Biatte.

X. Kantonalverein Tessin.

(Federazione Docenti Ticinesi). (Bericht bes Rebattore Bazzurri.)

L'anno 1912 rappresenta un periodo di notevole attività da parte di questo sodalizio. Lo scorso 1911 durante la campagna per l'accettazione o meno di una nuova legge scolastica il «Risveglio» appoggiò vigorosamente la legge stessa. Questo contegno, risoluto ed energico, se da una parte valse a dimostrare tutto l'amore dei docenti cristiani verso la causa della educazione popolare, dall'altra creò diversi malcontenti fra quegli aderenti che erano contrari alla legge, la quale fu poi respinta. In principio d'anno si ebbe come conseguenza il rifiuto del giornale da parte di un ragguardevole numero di abbonati, che però, grazie allo zelo del redattore-capo, furono quasi completamente sostituiti da nuovi aderenti. Il numero delle copie del Risveglio, che furono fivo ad oggi spedite, aggirasi intorno a 600.

Il comitato tenne tre laboriose sedute. Nella prima di esse convocata subito dopo la caduta della legge scolastica, venne diciso di unirsi alle altre associazioni magistrali, allo scopo di ottenere dai supremi poteri un anorario più confacente ai bisogni della vita, in una gagliarda agitazione, che ebbe il suo epilogo nel comizio tenuto il 12 novembre 1911 a Bellinzona. A tale comizio parteciparono oltre 500 maestri, e venne seriamente discussa la questione dello sciopero generale. Il Gran Consiglio alcuni giorni dopo emanava un decreto che soddisfaceva, almeno in parte, la aspirazioni dei maestri.

Nella seconda seduta e nella terza, fra altre cose, venne risolto di proporre all'assemblea alcune modificazioni statutarie, onde variare il «Risveglio» in modo da farlo servire auche quale organo della Gioventù Cattolica Ticinese. Tale proposta, che fu poi accolta dall'assemblea unanime, è destinata ad aprire nuovi orizzonti alla Federazione Docenti Ticinesi, che vedrà il suo organo aumentato di volume e di importanza, con un migliaio di abbonati. L'assemblea, tenuta il 4 agorto a Davesco, riescì assai frequentata, e constituì una nuova prova della simpatia onde sono circondati i maestri cristiani. Oltre la ricoluzione concernente il «Risveglio» che col primo settembre aggiunse al proprio titolo la divisa: «Fede e Democrazia» fu votato un energico ordine del giorno contro la laicizzazione dei testi scolastici, in seguito a speciale rapporto della signorina m. Adele Rossi di Locarno.

Dovendosi procedere alle nomine generali fu confermato a presidente il prof. Benigno Bassi, e a Redattore il sig. prof. Battista Bazzurri, a segretario fu eletto il mo. Angelo Rossi, in sostituzione del sig. Gianinazzi demissi-

onario.

Gli altri membri furono in gran parte confermati. Il bauchetto riuscì animatissimo, avendovi partecipato oltre 150 fra maestri e amici. Numerose le adesioni per-venute, fra cui sono da notare quelle del Rmo. Mons. Tremp presidente centrale, dell'on. Mottta Cons. fed. dell'on. Schmit giudice fed., dei consiglieri nazionali Lurati e Cattori, e di moltissimi altri capi cattolici.

All'ora dei brindisi parlarono: Jl prof. Bassi, presidente, che portò il saluto alla patria; il prof. Bazzurri, red. che espose il programma della Fed. Doc. Tic.; il sig. Dr. Gastone Bernasconi pel Fascio della Gioventù Cattolica; il cons. P. Ferrari, pres. U. P. C., il sig. A. Pedrazini, il cons. G. Martignoni, il mo. Guglielmoni e il prof. V. Lafranchi.

La bella giornata lasciò in tutti la migliore impressione. Noi speriamo che l'avvenice sia sempre propizio alla nostra associazione, e confidiamo nell'

assistenza di Dio e nell'ainto di tutti gli amici della scuola cristiana.

XI. Franzöfisch Wallis.

(Société valaisanne d'Education).

(Bericht bes Prafidenten, S. Pfr. Delaloge.)

La société n'a eu aucun fait saillant à inscrire dans ses annales durant cette année qui a vu nos instituteurs continuer, avec le zèle intelligent et modeste qui les distingue, leur œuvre éducatrice, aussi noble que pènible.

Le sujet, traité dans les conférences régionales par chacun de nos membres, était très pratique et a donné lieu à des échanges de vue qui, nous l'espèrons, produiront les meilleurs résultats. «Les tâches scolaires à domicile sont-elles utiles? sont-elles necessaires? — Eventuellement, comment doivent-elles être distribuées et accomplies? — Etablissement d'un programme.»

Dans le courant du mois d'avril 1913 aura lieu à Sierre l'assemblée plénière de la Société, assemblée à laquelle prendront part tous les maîtres

d'école du canton.

XII. Dentsch Wallis.

(Bericht bes Prafibenten, herr Defan Egge.)

Der Stand des Bereins hat sich seit ber letten Berichterstattung nicht geandert. Bei den Bezirkstonferenzen wurde die "praktische Berwendung des Lesebuches in der Bolksschule" mit großem Interesse besprochen. Gine allgemeine Generalversammlung unseres Bereins (Oberwallis) ist für April 1913 in Siders in Aussicht genommen und zwar wird derselbe gemeinsam mit dem Unterwalliser Erziehungsverein tagen.

XIII. Das Apostolat der driftl. Erziehung.

(Bericht von Migr. Reifer.)

Die trüben Aussichten für die Landwirtschaft infolge des ungemein regnerischen Sommers und die auf dem Unterzeichneten ruhende Arbeitslaft hinderten
leider im Berichtsjahr eine energische Aftion zur Weiterverbreitung des so segensreichen und von unsern Oberhirten so warm empfohlenen Bereins.

Mit Freuden begrüßen wir es, daß eine Anzahl altbewährter Freunde dem eblen Werke treu geblieben sind. Aber mit Bedauern sehen wir, daß leider keine neuen Gönner in die Lüden getreten sind, welche der Tod mancherorts verursachte. Und wiederum muß mit Staunen darauf hingewiesen werden, daß der Berein auch in jenen Gemeinden nicht Eingang gefunden hat, aus welchen wir seit Jahren Seminaristen haben und daß aus mancher dieser Gemeinden nicht der geringste Beitrag an das Seminar gespendet worden ist. Und doch wurde seit Jahren sowohl in der Presse als in den Jahresberichten und im Begleitbericht zur Recknung auf die ungemein schwierige Finanzlage des Seminars hingewiesen. Die Ausbreitung des "Apostolats" in möglichst vielen Gemeinden notwendigen Unterstühung des Seminars und zugleich zur Anlegung eines Fonds für kathol. Erziehungszwecke in unserm Baterland. Möge diese Anregung die verdiente Beachtung sinden!

Eingegangene Beitrage vom 1. Nov. 1911 bis am 15. Oft. 1912:

1911. Aus horm burch R. D. Pfarrer Turrer	Fr.	25. —
1912. , Wohlen (Margau) burch R. D. Chorherr J. Haas .	"	100. —
" Ueberstorf (Freiburg) burch Hr. Ratsherr Siffert .		4.80
" Wangen (Soloth.) burch R. D. Pfarrer R. v. Rohr	*	15. —
" Dietwil (Aargau) durch R. D. Kaplan Stef. Stödli	"	60. —
" Baar (Zug) durch Geschwister Sch	"	2. —
" Auw (Aargau) burch Frl. M. Reiser	•	71. —
" Baden (Nargau)	•	7. 20
	Fr.	285. —
Boriges Jahr erreichten die eingelaufenen Beitrage die Summe v. FDazu tam noch ein Legat von Hrn. R. Huber sel. in Luzern im	Fr.	291. 80
Betrage von		150. —
Somit betrug die Jahres-Einnahme	Fr.	441.80
mit ham invited and the big big big big		~

Mit dem innigsten Dank an die bisherigen treuen Gönner und Spender verbinden wir den dringenden Wunsch, die hochw. Geistlichkeit möge sich des Bereins etwas mehr annehmen und möglichst viele Gemeinden mögen das eble Beispiel von Wohlen, Auw, Dietwil, Horw und Wangen nachahmen.

XIV. Kantonalverein Freiburg.

Bericht bes Prafibenten, bodw. fr. P. C. Greber, Dubingen.

Bis dato ist im laufenden Berichtsjahre nickts Außerordentliches zu melben. Romiteesitzungen wurden wie gewöhnlich zwei abgehalten. Am 18. Juli 1912 fand in Dübingen die Generalversammlung statt; trot der schlechten Bitterung war sie sehr start besucht. Dissutiert wurde über "Die Ausmertssamsteit, ihre Weckung und Erhaltung". Es wurde ferner die Anregung gemacht, daß die Mitglieder aus Grundsählichkeit das Bereinsorgan: Bulletin pedagogique, vor allen bezüglichen Fachschriften zu abonnieren haben.

Unser Organ vertritt eine gludliche Berbindung von Theorie und Pragis. Ueber erstere reserieren meistens die Herren von der Universität, über lettere die

Berren Bebrer und Infpeltoren.

In der Komiteesitzung vom 23. August 1. J. wurde das Bureau neubestellt: Herr Firminus Barben, Dienstchef in Freiburg, Prasident; Herr Ludwig Bonfils, Inspettor in Stafis a. See, Vizeprasident; Herr Ostar Dutry, Lehrer in Freiburg, Altuar.

Iahresrechnung des schweiz. kath. Erziehungsvereins pro 1911. Abgelegt vom Zentralfassier und genehmigt den 23. Sept. 1911 in Schwyd.

A. Ginnahmen.

1. Jahresbeiträge: a. Vom St. Galler Rantonalerziehungsverein b. Bon 20 mitwirfenden Vereinen c. Bon 91 Einzelmitgliedern	100. — 171. 60 91. —	362. 6 0	
2. Geschenke an die Lehreregerzitien: a. Bom hochwst. Bischof von St. Gallen b. , hochwst. Bischof von Basel c. , hochwst. Bischof von Chur d. , Tit. schweiz. tath. Volksverein e. , Tit. St. Galler Rantonalvolksverein f. , Tit. St. Galler Rantonalpriesteringsverein g. Von der hochw. Luz. Rantonalpriesterkonserenz h. Bon dem hochw. Rapital March-Glarus i. Von hochw. Pfr. Widmer, Gregenbach 3. Außerorbentl. Beitrag von H. Prälat Tremp	275. — 100. — 100. — 200. — 150. — 100. — 45. — 10. —	990. — 50. —	
o. Augerverent. Setteng von S. Prutur Seemp		1402. 60	
B. Ansgaben.			
1. Paffiv-Saldo pro 1910 2. Für Lehreregerzitien: in Felbkirch in Bethlehem 3. Drucksachen: Ratalogbeilagen, 900 Jahresberichte bes	850. — 170. —		
ErgB. und 250 des MüttBereins 4. Porti 5. Berschiebenes		204. 55 84. 70 20. —	

Bilanz: Einnahmen Fr. 1402.60 Ausgaben " 1468.73

Pasivisatdo Fr. 66.13

Note 1. Samtliche Beiträge an den schweiz. kathol. Erziehungsverein von Seite der Settionen und mitwirkenden Bereine 2c. sind an unseren Zentralkassier Hrn. Pfr. Balmer in Auw, Aargau, zu senden (nicht an den Zentralpräsidenten).

Rote 2. Die Beitrage an bas Apostolat ber christlichen Erziehung find an ben Direktor besselben, S. Ranonikus Saas in Münfter, Rt. Luzern, zu senden ober an H. Rettor Reiser in Zug, in letterem Falle mit dem

Bemerten "pr. Apoftolat".

Note 3. Dieser Jahresbericht wird in 1000 Exemplaren allen Ginzelmitgliebern, Settionen, mitwirfenden Bereinen, ben Settionen bes Boltsvereins u. a. zugesandt.

THE WAY

Bei der Tehrerschaft Widwaldens

vom 21.-27. Oktober 1912.

Die Lehrerschaft Ridwaldens fand sich vom 21.—27. Oktober a. c. in Stans zusammen, um dort zu Füßen eines bewährten Pädagogen, des Herrn Seminarlehrers G. Gmur aus Rorschach, neue Belehrungen im methodischen Unterrichte des Deutschen zu holen.

Die Wahl des Kursleiters war gut getroffen, die "Pädagogischen" tennen ihn gut, sie hätte kaum besser ausfallen können. Wenn wir hier in kurzen Umrissen des Kurses gedenken, so drängt uns dazu vor allem auch dies, hier dem verehrten Kursleiter öffentlich den Dank auszussprechen.

Deutsch ist und bleibt stets bas Hauptsach der Primarschule, ist aber auch das Schwierigste für den Lehrer. Herr Gmur hat sich als Meister des Deutschunterrichtes erwiesen. Laut Programm kam zuerst der "mündliche Sprachunterrichtes erwiesen. Laut Programm kam zuerst der "mündliche Sprachunterrichtes erwiesen. Laut Programm kam zuerst der "mündliche Sprachunterrichtes erwiesen. Laut Programm kam zuerst der "mündliche Sprachunte hiebei waren solgende. Lerne zuerst das Kind plaudern und dann schreisben und lesen, damit ein naturgemäßer Uebergang vom Spielleben zum Schulleben da ist. In jedem Alter sindet sich die Altersmundart, nach dieser richte sich der Lehrer. Nach und nach muß sich das Sprachgefühl, worauf es am allermeisten ankommt, immer mehr ausbilden. Wenn Wissen eine Macht, so ist Können eine Großmacht.

Die gleichen Bahnen wandelte der verehrte Kursleiter, wenn er am folgenden Tag vom "Lesen" sagte: "Das verständige, nicht das mechanische Lesen ist das wahre Lesen. Lesen bedeutet ja sammeln, so ist's beim Aehrenlesen und bei der Weinlese. Das Chorlesen und das Rezitieren wird oft recht lohnend angewandt. Damit gute Schriften in